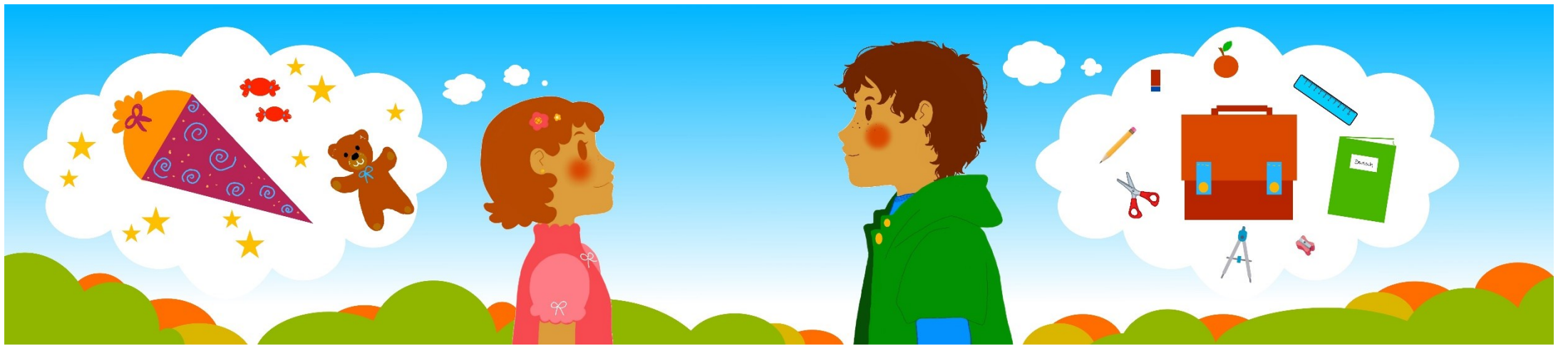




# KINDERLEICHT



Susi und Basti reden über den ersten Schultag



„Hallo Susi!“, rief wie aus dem Nichts Susis Schulfreund Basti und klopfte ihr freundschaftlich auf die Schulter. Susi hielt sich erschrocken eine Hand auf die Brust.

„Puh, hast du mich erschreckt, Basti!“, sagte sie und drehte sich zu ihrem Freund. „Ich war wohl gerade etwas in Gedanken, aber hallo erst mal.“ Die Kinder lachten und stellten sich etwas auf die Seite, da auf der historischen Innbrücke zur Wasserburger Altstadt viele Menschen unterwegs waren.

„Warum bist du denn in Gedanken? Hast du etwa Angst vor dem ersten Schultag nach den Ferien?“, fragte Basti, Susi schien er tappt.

„Ein bisschen nervös bin ich schon. Nach den Sommerferien kommt es einem immer vor, als wäre man ewig nicht in der Schule gewesen. Auch die meisten unserer Klassenkameraden sehe ich nächste Woche wieder, das ist ziemlich aufregend und ich bin schon ganz gespannt, was alle in den Ferien erlebt haben.“

„Da hast du recht. Nach so langer Zeit alle Klassenkameraden wiederzusehen ist immer schön und auch auf unsere Lehrer freue ich mich schon wieder sehr. Aber sag mal, bist du für den ersten Schultag nach den Ferien denn schon gerüstet? Hast du alles was du für das neue Schuljahr brauchst?“ Susi nickte und schwelgte ein Moment in Gedanken.

„Aber sicher doch. Vor zwei Wochen haben meine Mama und ich in den Ferien schon alles für den Schulanfang eingekauft. Hefte, neue Stifte, Umschläge einen großen Malblock und sogar einen neuen Farbkasten. Wir haben alles bekommen, was auf der Liste gestanden hat. Und du? Hast du auch schon alles besorgt?“

„Natürlich. Das habe ich gleich am Anfang der Ferien gemacht. Mir macht das immer riesigen Spaß neue Schulsachen zu kaufen, da kribbelt es schon vor Aufregung auf das neue Schuljahr.“

„Das stimmt. Noch aufregender war die Einschulung. Weißt du noch wie nervös du damals warst? Also ich konnte kaum still sitzen so aufgeregt war ich. Das erste Mal mit dem großen neuen Schulranzen in die Schule gehen, das Klassenzimmer betreten und den ganzen Vormittag die wunderbare Schultüte herumtragen, ganz neugierig, was darin sein könnte. Hach, das war ein besonderer Tag.“

„Richtig. Unsere Lehrerin meinte doch noch vor den Ferien, dass ein paar Schüler aus unserer Klasse den Erstklässlern bei ihren ersten Tagen in der Schule helfen werden. Ich habe mich dafür freiwillig gemeldet!“

„Ich mich auch. Mein kleiner Bruder Paul wird nämlich auch dieses Jahr eingeschult.“

„Ach stimmt. Dann kannst du ihm als große Schwester sicherlich zur Seite stehen.“ Susi nickte und holte einen Zettel hervor, den sie sich in die Brusttasche ihrer Latzhose gesteckt hatte. Sie faltete ihn auf.

„Sie her, ich habe mir schon ein paar Notizen gemacht, was wichtig für den ersten Schultag ist: Schulranzen, Hefte, Federmäppchen mit verschiedenen Stiften, Spitzer und Radiergummi, Hausschuhe, eine Brotzeitdose und eine Trinkflasche.“

„Das sind ja schon die wichtigsten Sachen. Turnbeutel und Sportschuhe braucht er sicherlich nicht am ersten Tag, oder was meinst du?“

„Nein, glaube ich auch nicht. Soweit ich mich erinnere, hatten wir kein Turnen am ersten Tag. Aber er hat schon Wünsche für sein Pausenbrot geäußert: Toastbrot mit Gelbwurst und Essiggurken. Das mag er besonders gerne.“ Basti schien dies genauso zu sehen und grinste Susi zufrieden an.

„Weißt du, was neben einem guten Pausenbrot noch wichtig

ist?“, fragte Basti weiter, Susi zuckte mit den Schultern. „Das Frühstück!“

„Stimmt, das sagt meine Mama auch immer. Ein gutes Frühstück ist wichtig für einen erfolgreichen Schultag, weil man sich dann einfach besser konzentrieren kann. Aus diesem Grund sollte man nie ungefrühstückt aus dem Haus gehen und lieber etwas früher aufstehen, dass es nicht so stressig wird.“

„Das ist richtig. Außerdem hätte ich dann schon in der Schule Hunger, wenn ich ohne Frühstück aus dem Haus gehen würde“, sagte Basti, die Kinder lachten. „Ach da fällt mir gerade noch ein: Habt ihr für deinen Bruder auch einen Reflektor für den Schulranzen besorgt?“, fragte Basti weiter. Susi nickte.

„Sicher. Immerhin werden die Tage jetzt kürzer und in der Früh auf dem Schulweg ist es bald schon wieder dunkel. Meine Eltern haben Paul einen neon-grünen Bären-Reflektor geschenkt, den er gleich ganz stolz an seinen neuen Schulranzen gehängt hat.“

„Das ist gut. Sag ihm vielleicht noch, dass er sich in hellen Farben anziehen soll, dann sieht man ihn besser als in dunklen Farbtönen.“

„Ja, danke, das werde ich ihm ausrichten.“ Susi und Basti schauten auf das historische Brucktor und grinsten selig. „Ich denke, das wird ein tolles neues Schuljahr, oder was meinst du?“

„Da bin ich mir auch sicher“, entgegnete Basti und so freuten sich die Kinder auf ihren ersten Schultag nach den Ferien und spazierten noch ein wenig gemeinsam durch die historische Altstadt von Wasserburg.

**Guten Start ins neue Schuljahr, liebe Kinder.**

## SCHON GEWUSST?

Die Schultüte gibt es erst seit dem frühen 19. Jahrhundert und gilt in Deutschland und Österreich als Brauch zur Einschulung.

Angefangen hat der Brauch mit der Schultüte in Norddeutschland. Damals erzählte man den Kindern, dass im Haus des Lehrers ein Schultütenbaum wächst und wenn die Schultüten groß genug sind, dann ist es höchste Zeit für den Schulanfang.

Nach Süddeutschland kamen die Schultüten erst ein bisschen später, gegen Anfang/Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Schultüte sieht in Deutschland nicht überall gleich aus. Im Norden Deutschlands ist sie sechseckig und ca. 85 cm lang, während sie in Süddeutschland die uns bekannte runde Form mit ca. 70 cm Länge hat.

Was jedoch überall gleich ist, das ist der Inhalt. Süßigkeiten, Spielzeug und Schulsachen bekommen alle Kinder zum ersten Schultag geschenkt.



## REZEPT-TIPP: Susi's feines Karottenbrot

Für ein gesundes Pausenbrot braucht man ein leckeres Brot. Um ein bisschen Abwechslung in die Brotzeitdose zu zaubern kann man auch wunderbar selbst ein Brot backen. Ich empfehle zum Beispiel ein feines Karottenbrot, welches richtig einfach zum Zubereiten ist. Bitte lasst euch von einem Erwachsenen helfen.

**Das braucht ihr:** 300g Dinkel-Vollkornmehl, 200g Weizenmehl 550, ½ Würfel frische Hefe, 1 TL Salz, 200g Karotten, 275ml warmes Wasser, etwas Olivenöl für die Backform



## Und los geht's!

Ihr wiegt die beiden Mehlsorten ab und gebt sie zusammen mit der Hefe, dem Salz und dem lauwarmen Wasser in eine Schüssel. Alles wird mit einer Küchenmaschine (Knethaken) ca. 5 Minuten gut verknetet bis ein fester Teig entsteht. Diesen bemehlt ihr dann etwas und gebt ihn in eine Schüssel, wo er für ca. 1 Stunde an einem warmen Ort „gehen“ darf. Der Teig muss sich um ca. das Doppelte vergrößern.

Während der Teig „geht“, könnt ihr die Karotten schälen und fein raspeln.

Wenn der Teig schön aufgegangen ist, knetet ihr die Karottenschnipsel unter und lasst den Teig in einer gefetteten Kastenform weitere 30 Minuten „gehen“.

Wenn er schön aufgegangen ist, gebt ihr das Brot in einen vorgeheizten Backofen und lasst es auf ca. 160°C Umluft ca. 45 Minuten backen. Mit einem leckeren Belag wie Käse oder Wurst wird das ein richtig tolles Pausenbrot.

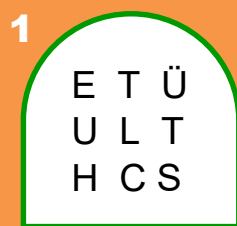
Lasst es euch schmecken!

LÖSUNG  
1: Schokolade 2: Wein 3: Bismarck 4: Buch  
5: Leinwand 6: Masken 7: Füller 8: Krieche

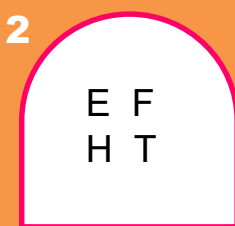


## WORTSCHLANGEN

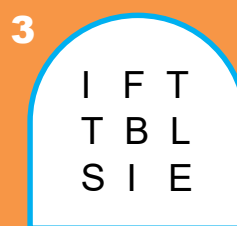
Zum Schulanfang könnt ihr euer Denkzentrum schon etwas anregen und in diesem Rätsel acht Wörter herauslesen, die sich in Wortschlangen gebildet haben. Verbinde die Buchstaben und schreibe die richtigen Wörter auf die Linie darunter. Kleiner Tipp, die Wörter haben alle mit Schule zu tun.



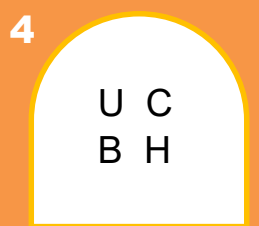
\_\_\_\_\_



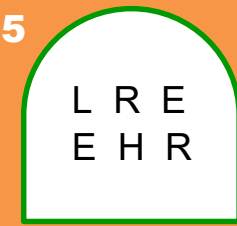
\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



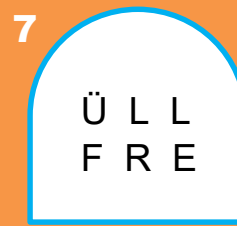
\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

## CHECKLISTE SCHULANFANG

Für den ersten Schultag sollte euer Schulranzen schon fertig gepackt und startbereit sein. Was ihr dringend dabei haben solltet findet ihr hier als kleine Checkliste:

- Federmäppchen
- Buntstifte & Bleistift
- Füller (wenn ihr den schon benutzt)
- Radiergummi
- Spitzer
- Block
- Hefte mit passendem Einband
- Brotzeitdose (am Schultag einstecken)
- Trinkflasche
- Hausschuhe
- Hausaufgabenheft
- Gute Laune
- Vorfreude auf den ersten Schultag



Die Autorin  
**SUSANNE WEBER**

Geschichten für Kinder zu schreiben ist meine große Leidenschaft. Ich interessiere mich für viele Themenbereiche und gebe meine Erfahrungen mit großer Freude an Kinder weiter. Meine Kinderbücher begeistern bereits kleine und große Leser.